



# **Faunistische Sonderuntersuchung**

**Wochenendhausgebiet Roitzscher Südufer  
(LK Anhalt-Bitterfeld, Sachsen-Anhalt)**

**Vögel, Lurche, Kriechtiere**

**Faunistische Sonderuntersuchung  
Wochenendhausgebiet Roitzscher Südufer  
(LK Anhalt-Bitterfeld, Sachsen-Anhalt)**

**Vögel, Lurche Kriechtiere**

Auftraggeber: Gloria Sparfeld  
Architekten und Ingenieure  
Halberstädter Str. 12  
06112 Halle (Saale)

Auftragnehmer: Büro Karsten Obst  
Landschafts- und Freiraumplanung  
Leipziger Straße 90 - 92  
06108 Halle (Saale)  
Tel.: 0345 / 290 77 87  
Fax: 0345 / 290 77 88  
mail: info@buero-obst.de

Bearbeiter: S. Matties      M. Sc. Biologin  
K. Obst      Dipl.-Geograph

-----  
K. Obst

Ort und Datum: Halle (Saale), den 22.07.2016

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Allgemein .....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Untersuchungsgebiet und Erfassungsmethodik.....</b>	<b>4</b>
2.1	Untersuchungsgebiet .....	4
2.2	Erfassungsmethodik.....	4
2.2.1	Erfassungsmethodik Vögel .....	4
2.2.2	Erfassungsmethodik Lurche .....	5
2.2.3	Erfassungsmethodik Kriechtiere .....	5
<b>3</b>	<b>Ergebnisse.....</b>	<b>5</b>
3.1	Amphibien .....	5
3.2	Reptilien.....	6
3.3	Vögel .....	6
3.4	Recherchierte Daten .....	8
<b>4</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Fotodokumentation.....</b>	<b>10</b>
<b>6</b>	<b>Quellenverzeichnis .....</b>	<b>11</b>

## Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Foto 1 & 2: unbesetzte Krähenhorste im UG .....	10
Foto 3 & 4: Buntspecht und Kernbeißer im UG .....	11
Foto 5 & 6: Mönchsgrasmücke und Grauschnäpper im UG .....	11

Tabelle 1: Erfassung der Artengruppen Vögel, Lurche, Kriechtiere .....	4
Tabelle 2: Amphibienfunde 2016 im UG.....	6
Tabelle 3: Nachgewiesene Reptilien 2016 .....	6
Tabelle 4: Aktuelle Brutvogelarten und Nahrungsgäste des gesamten UGs. ....	7
Tabelle 5: Schutz- und Gefährdungskategorien der festgestellten Brutvogelarten.....	8
Tabelle 6: Recherchierte Daten (Quelle:LAU, 1995) .....	8

# 1 Allgemein

Das Büro Obst wurde von dem Büro Sparfeld beauftragt, für das Wochenendhausgebiet Roitzscher Südufer eine faunistische Sonderuntersuchung durchzuführen. Ziel der Untersuchung war die naturschutzfachliche Erfassung und Bewertung der im Planungsgebiet vorkommenden Vögel, Lurche und Kriechtiere. Die Kartierungsergebnisse dienen im weiteren Planungsprozess den Unterlagen zur Abhandlung der Eingriffsregelung und des Artenschutzes als Grundlage.

## 2 Untersuchungsgebiet und Erfassungsmethodik

### 2.1 Untersuchungsgebiet

Die Erfassung erfolgte auf dem gesamten Gelände des Roitzscher Südufer e. V.. Das Untersuchungsgebiet (UG) befindet sich nördlich von Roitzsch und besitzt eine Größe von 26,1 ha. Das UG befindet sich im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (ABI) in Sachsen-Anhalt. Im UG dominieren Mischbestände aus Laub- und Nadelholz, wobei die heimischen Laubbaumarten überwiegen. Das Unterholz setzt sich aus Sträuchern und Büschen zusammen. Das Ufer des Roitzscher Sees ist gesäumt durch Landröhricht.

### 2.2 Erfassungsmethodik

Zur Erfassung der Artengruppen Vögel, Lurche und Kriechtiere fanden zwischen April und Juli 5 Begehungen (*Tabelle 1*) im Untersuchungsgebiet statt.

*Tabelle 1: Erfassung der Artengruppen Vögel, Lurche, Kriechtiere*

Datum	Wetterverhältnisse
12.04.2016	bewölkt, 15 °C
03.05.2016	sonnig, 5 °C
17.05. 2016	bewölkt, 7 °C
08.06.2016	sonnig, 10 °C
15.07.2016	bewölkt, 14 °C

#### 2.2.1 Erfassungsmethodik Vögel

Zur Erfassung der Vögel wurden die Morgenstunden kurz nach Sonnenaufgang bis in die Mittagsstunden genutzt. Die Registrierung der Brutvogelarten und Nahrungsgäste erfolgte größtenteils entlang von Wegen und Straßen bzw. Flussverläufen. Flächen ohne entsprechendes Wegesystem oder mit für Vögel wertvollen Brutrequisiten (z.B. Ruderalflächen) wurden schleifenförmig abgelaufen. Die Brutvögel ließen sich durch revieranzeigendes Verhalten (Gesang, Futterzutrag) sowie reine Sichtbeobachtungen identifizieren.

Dabei wurden alle **planungs- und konfliktrelevanten Vogelarten** (Arten der Roten Listen Deutschlands und/oder Sachsen-Anhalts, Anh. I EU Vogelschutzrichtlinie, streng geschützt nach BNatSchG) im gesamten UG punktgenau erfasst. Die Kartierung der seltenen und wert-

gebenden Vogelarten entsprach einer **Revierkartierung**. Die ermittelten Reviere wurden in Karte 1 dargestellt.

Bei der Erfassung der **übrigen Arten** wurden alle revieranzeigenden Individuen in Tageskarten eingetragen. Somit konnten am Ende der Geländearbeiten Papierreviere zu allen Vogelarten ermittelt werden, die Aufschluss über Bestand, Verbreitung und den exakten Status gaben. Die Kartierung der häufigen Vogelarten entsprach somit einer erweiterten **Linientaxierung**. Aufgrund der so im UG erhobenen semiquantitativen Daten, konnten Häufigkeitsklassen zugeordnet werden, die eine Von-Bis-Spanne beinhalten. Diese Brutpaarzahlen sind in folgende Häufigkeitsklassen unterteilt:

1	2-3	4-7	8-20	21-50	51-150
---	-----	-----	------	-------	--------

Zur genauen Ermittlung des Status der Arten wurden die Angaben des **Methodenhandbuchs** (SÜDBECK et al. 2005) herangezogen. Diese dienten auch zur genauen Differenzierung zwischen Rastvogel und potenziellem Brutvogel. Der Gefährdungs- und Schutzstatus der Arten ergibt sich durch die Einschätzung in den Roten Listen des Landes Sachsen-Anhalt (DORNBUSCH et al. 2004) und der Bundesrepublik Deutschland (SÜDBECK et al. 2007) sowie die Europäische Vogelschutzrichtlinie (EU VS-RL) und das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG - „streng geschützte Arten“).

### 2.2.2 Erfassungsmethodik Lurche

Die Roitzscher Grube wurde als stehendes Gewässer und somit potenzieller Lebensraum von Amphibien von Mitte April bis Mitte Juli 2016 kartiert. Dabei wurden das Gewässerufer, Saumgesellschaften sowie Versteckmöglichkeiten nach Tieren abgesucht. Zusätzlich wurden im Wohngebiet Gräben und Pfützen auf das Vorkommen von Individuen untersucht.

### 2.2.3 Erfassungsmethodik Kriechtiere

Die vorgenommene Erfassung zielt auf eine Präsenzprüfung bei der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) alt Wert gebende Art nach Anhang IV der FFH-Richtlinie ab. Bei den Geländearbeiten wurde jedoch auch auf das Vorkommen von Schlingnatter (*Coronella austriaca*), Ringelnatter (*Natrix natrix*), Blindschleiche (*Anguis fragilis*) und Waldeidechse (*Zootoca vivipara*) geachtet.

Das UG wurde zwischen Mitte April und Mitte Juli 2016 insgesamt 5 Mal begangen, um saisonale Unterschiede des Auftretens der Art sowie möglichst genaue Angaben zum Status und Bestand der Art auf der Fläche machen zu können.

Die Erfassung erfolgte stets bei warmer, trockener und windarmer Witterung. Das gesamte UG wurde zur Erfassung der Tiere langsam abgeschritten. Dabei wurden auch Versteckmöglichkeiten wie Steinplatten, Matten und Holz gewendet und nach Reptilien abgesucht. Bei der Kartierung wurde das Alter und Geschlecht der Tiere bestimmt.

## 3 Ergebnisse

### 3.1 Amphibien

Mitte April wurden jeweils eine Erdkröte und ein Teichfrosch nachgewiesen. Die Tiere befanden sich am Gewässerufer im Saumbereich. Zwischen den Wochenendhäusern wurden keine Amphibien nachgewiesen. Aufgrund der sehr geringen Individuenzahlen lässt sich die tatsächliche Größe der Population nicht bestimmen. Ein räumlicher Schwerpunkt der Arten konnte nicht lokalisiert werden.

Tabelle 2: Amphibienfunde 2016 im UG

deutscher Artname	wissenschaftlicher Name	12.04.	03.05.	17.05.	08.06.	15.07.
Erdkröte	<i>Bufo bufo</i>	1	-	-	-	-
Teichfrosch	<i>Rana esculenta</i>	1	-	-	-	-

### 3.2 Reptilien

Bei den Kartierungen wurden 2 Arten aus der Artengruppe Reptilien dokumentiert. Die nachfolgende Tabelle stellt die Spezies mit aktueller wissenschaftlicher und deutscher Nomenklatur sowie die Anzahl der nachgewiesenen Tiere dar. Die Tiere wurden am Wegesrand und im Bereich der Wochenendhäuser in Gärten nachgewiesen. Aufgrund der geringen Nachweisrate wird angenommen, dass die tatsächliche Populationsgröße zwischen 10-20 Tieren liegt.

Tabelle 3: Nachgewiesene Reptilien 2016, (Bsp. 1,1,1- adultes Männchen, adultes Weibchen, Jungtier)

deutscher Artname	wissenschaftlicher Name	12.04.	03.05.	17.05.	08.06.	15.07.
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	-	1,1,0	-	1,0,0	-
Ringelnatter	<i>Natrix natrix</i>	-	-	1	-	-

### 3.3 Vögel

Insgesamt wurden im UG 39 Brutvogelarten nachgewiesen (Tabelle 4). Des Weiteren wurden zwei Vogelarten mit Brutverdacht registriert und 14 Arten traten ausschließlich als Nahrungsgast auf.

Der im Jahr 2016 im UG als Brutvogel ermittelte Schwarzspecht sowie der Silberreiher als Nahrungsgast werden in Anh. I der EU Vogelschutzrichtlinie geführt. Nach BNatSchG „streng geschützte“ Vogelarten sind Grünspecht (B), Mäusebussard (NG), Silberreiher (NG) Sperber (NG) sowie der Schwarzspecht (B). Die aktuelle Erfassung erbrachte keine Nachweise von „vom Aussterben bedrohten“ (Rote Liste – Kategorie 1) oder „stark gefährdeten“ (Rote Liste – Kategorie 2) Vogelarten im UG. In Sachsen-Anhalt als „gefährdet“ (Rote Liste - Kategorie 3) gelten Feldsperling (NG), Gartenrotschwanz (B) und Rauchschwalbe (NG). Die Nachweise wertgebender Brutvogelarten sind in Karte 1 dargestellt.

Blässhuhn, Graugans, Graureiher, Höckerschwan, Haubentaucher, Kormoran und Silberreiher wurden auf dem Roitzscher See nachgewiesen.

Erwähnenswert sind auch die Nachweise von 13 weiteren Brutvogelarten, die in der Vorwarnliste enthalten sind (vgl. Tab. 4). Diese Arten haben in den vergangenen Jahrzehnten dramatische Einbußen ihres Bestandes hinnehmen müssen. Darunter befinden sich neben Feldsperling, Gelbspötter, Gartenrotschwanz, Grünspecht, Bluthänfling, Kormoran, Kuckuck, Mauersegler, Pirol und Wiesenpieper auch frühere „Allerweltsarten“ wie Bachstelze, Haussperling und Goldammer, die im UG noch stabile Brutbestände aufweisen.

Tabelle 4 stellt das gesamte Artinventar mit wissenschaftlicher und deutscher Bezeichnung, die Einstufung in die Roten Listen Deutschlands (SÜDBECK et al. 2007) und Sachsen-Anhalts (DORNBUSCH et al. 2004), den Schutzstatus, den Status im Untersuchungsgebiet sowie die Brutpaaranzahl der wertgebenden Arten, die Häufigkeitsstufen der häufigen Arten und die Maximalzahlen der Nahrungsgäste dar.

Zwischen Hecht- und Forellenweg kommen zudem zwei Krähenhorste vor, die jedoch 2016 unbesetzt waren (Foto 1 & 2).

Tabelle 4: Aktuelle Brutvogelarten und Nahrungsgäste des gesamten UGs.

**RL LSA:** Rote Liste Sachsen-Anhalt (DORNBUSCH et al. 2004):

1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Arten der Vorwarnliste

**RL D:** Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (SÜDBECK et al. 2007):

1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Arten der Vorwarnliste

**EU VS-RL - Anh. I:** Arten des Anhang I der EU Vogelschutzrichtlinie**BNatSchG** – B: besonders geschützt, S: streng geschützt**Status - S:** B – Brutvogel, BV – Brutverdacht, NG – Nahrungsgast, (NG) möglicher Nahrungsgast im UG**Bestand – Bd:** Häufigkeitsklasse der häufigen Brutvögel, Genauer Brutbestand der wertgebenden Arten, Festgestellte Maximalanzahl der Nahrungsgäste

Lfd.-Nr.	Kürzel	Art	Wissenschaftl. Name	BNat SchG	EU VS-RL	RL D	RL ST	Bd	S
1	A	Amsel	<i>Turdus merula</i>	B				8-20	B
2	Ba	Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	B			V	4-7	B
3	B	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	B				8-20	B
4	Bm	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	B				8-20	B
5	Br	Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	B				2-3	BV
6	Bs	Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	B				2	B
7	Ei	Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	B				2-3	NG
8	Fe	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	B		V	3	8-20	NG
9	F	Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	B				2-3	B
10	Gi	Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	B				2-3	B
11	G	Goldammer	<i>Emberiza cirtinella</i>	B			V	2-3	B
12	Gb	Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	B				2-3	B
13	Gf	Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	B				8-20	B
14	Gg	Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	B				2-3	B
15	Gp	Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	B			V	2-3	B
16	Gr	Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	B		V	3	2-3	B
17	Gra	Graugans	<i>Anser anser</i>	B				2-3	NG
18	Grr	Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	B				1	NG
19	Gs	Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	B				1	B
20	Gü	Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	S			V	1	B
21	Hä	Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	B		V		2-3	B
22	Hr	Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	B				2-3	B
23	H	Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	B			V	8-20	B
24	He	Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>					1	B
25	Hö	Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	B				1	B
26	Ht	Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	BV				2-3	B
27	Kb	Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	B				4-7	B
28	Kg	Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	B				1	B
29	K	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	B				8-20	B
30	Kl	Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	B				8-20	B
31	Ko	Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	B		V		30	NG
32	Ku	Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	B		V	V	1	B
33	Mb	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	S				1	NG
34	Mg	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	B				8-20	B
35	Ms	Mauersegler	<i>Apus apus</i>	B			V	4-7	NG
36	N	Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	B				4-7	B
37	P	Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	B		V	V	1	B
38	Rk	Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	B				1	NG
39	Rs	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	B			3	4-7	NG
40	Rt	Ringeltaube	<i>Columbia palumbus</i>	B				4-7	NG
41	R	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	B				8-20	B

Lfd.-Nr.	Kürzel	Art	Wissenschaftl. Name	BNat SchG	EU VS-RL	RL D	RL ST	Bd	S
42	Sm	Schwanzmeise	<i>Aegithalos caedatus</i>	B				2-3	B
43	Sirr	Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	S	Anh. I			1	NG
44	Sd	Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	B				4-7	B
45	Sp	Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	S				1	NG
46	S	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	B				8-20	NG
47	Ssp	Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	S	Anh. I			1	B
48	Sti	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	B				2-3	B
49	Sto	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	B				4-7	NG
50	Sum	Sumpfmiese	<i>Parus palustris</i>	B				2-3	B
51	Tm	Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	B				2-3	B
52	T	Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	B				2	B
53	W	Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	B			V	1	B
54	Z	Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	B				8-20	B
55	Zi	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	B				4-7	B

In Tabelle 5 werden die unterschiedlichen Schutz- und Gefährdungskategorien der aktuell registrierten Brutvogelarten zusammenfassend dargestellt. Dabei weisen 3 Arten entsprechende Kategorien auf (ohne Vorwarnliste), was einem prozentualen Anteil am Gesamtartenspektrum von 7,7 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Vorwarnliste erhöht sich die Anzahl auf 11 Arten bzw. 28 %.

Tabelle 5: Schutz- und Gefährdungskategorien der festgestellten Brutvogelarten.

	RL D				RL LSA				EU VS-RL	BNat SchG	Gesamtzahl (davon mit Schutz- und Gefährdungsstatus in %, ohne Vorwarnliste)
	1	2	3	V	1	2	3	V			
Artenzahl	-	-	-	4	-	-	1	8	1	2	3 (7,7 %)

Die aktuelle Artenanzahl ist als durchschnittlich einzustufen. Hervorzuheben sind dabei die Nachweise von Gartenrotschwanz sowie Grün- und Schwarzspecht.

### 3.4 Recherchierte Daten

Die Daten stammen vom LAU aus dem Jahr 1995. Bei den erfassten Arten handelt es sich um Reptilien und Amphibien, die am Roitzscher See nachgewiesen wurden (Tabelle 6).

Tabelle 6: Recherchierte Daten (Quelle: LAU, 1995)

Deutscher Artname	wissenschaftl. Artname	FFH-RL Anh. IV	RL D	RL ST
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	x	3	2
Ringelnatter	<i>Natrix natrix</i>	-	-	-
Erdkröte	<i>Bufo bufo</i>	-	-	-
Wechselkröte	<i>Bufo viridis</i>	x	2	2
Teichfrosch	<i>Rana esculenta</i>	-	-	-
Seefrosch	<i>Rana ridibunda</i>	-	3	-

## 4 Zusammenfassung

Das Landschaftsplanungsbüro Obst wurde beauftragt, für das Wochenendhausgebiet Roitzsch am Südufer faunistische Sonderuntersuchungen durchzuführen. In dem vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Erfassung der Artengruppen Vögel, Amphibien und Reptilien dargestellt.



Das Untersuchungsgebiet befindet sich zwischen der B 100 und dem Ort Roitzsch. Insgesamt wurden im UG 39 Brutvogelarten nachgewiesen (*Tabelle 4*). Des Weiteren wurden zwei Vogelarten mit Brutverdacht registriert und 14 Arten traten ausschließlich als Nahrungsgast auf.

Der im Jahr 2016 im UG als Brutvogel ermittelte Schwarzspecht sowie der Silberreiher als Nahrungsgast werden in Anh. I der EU Vogelschutzrichtlinie geführt. Nach BNatSchG „streng geschützte“ Brutvogelarten sind Grünspecht sowie der Schwarzspecht. In Sachsen-Anhalt als „gefährdet“ (Rote Liste - Kategorie 3) gilt der Gartenrotschwanz. Weitere 8 Brutvogelarten sind in der Vorwarnliste enthalten.

Die aktuelle Artenanzahl ist als durchschnittlich einzustufen. Hervorzuheben sind dabei die Brutnachweise von Gartenrotschwanz, Grün- und Schwarzspecht.

Im UG wurden zwei Krähenhorste nachgewiesen, die 2016 unbesetzt waren.

Unter den Amphibien wurden Einzelindividuen von Erdkröte und Teichfrosch nachgewiesen. Ein räumlicher Schwerpunkt der Artengruppe konnte nicht festgestellt werden.

Im Bereich der Wege und Wochenendhäuser wurden Zauneidechsen und eine Ringelnatter kartiert. Es wird angenommen, dass das Gebiet von einzelnen Individuen besiedelt wird.

Die artenschutzrechtliche Würdigung der Untersuchungsergebnisse erfolgt im Rahmen des Artenschutzbeitrages bzw. im Rahmen der Abhandlung der Eingriffsregelung. Die oben genannten Untersuchungen bilden dabei für die beschriebenen Arten die Grundlage.

## 5 Fotodokumentation



*Foto 1 & 2: unbesetzte Krähenhorste im UG*





Foto 3 & 4: Buntspecht und Kernbeißer im UG



Foto 5 & 6: Mönchsgrasmücke und Grauschnäpper im UG

## 6 Quellenverzeichnis

- BAUER, H.-G.; BEZZEL, E.; FIEDLER, W. (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Alles über Biologie, Gefährdung und Schutz. 3 Bände. - Aula-Verlag, Wiesbaden.
- BERNDT, R.; HECKENROTH, H.; WINKEL, W. (1978): Zur Bewertung von Vogelbrutgebieten. - Vogelwelt 99: 222-226.
- DENZ, O. (2003): Rangliste der Brutvogelarten für die Verantwortlichkeit Deutschlands im Artenschutz. - Vogelwelt 124: 1-16.
- DORNBUSCH, G.; GEDEON, K.; GEORGE, K.; GNIELKA, R.; NICOLAI, B. (2004): Rote Liste der Brutvögel Sachsen-Anhalts. - Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 39: 138-143.
- FISCHER, S.; DORNBUSCH, G. (2004): Bestandssituation seltener Vogelarten in Sachsen-Anhalt - Jahresbericht 2001-2003. - Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt. Sonderheft 4: 5-31.
- FISCHER, S.; DORNBUSCH, G. (2005): Bestandssituation seltener Vogelarten in Sachsen-Anhalt - Jahresbericht 2004. - Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt. Sonderheft 1: 3-23.
- FISCHER, S.; DORNBUSCH, G. (2006): Bestandssituation seltener Vogelarten in Sachsen-Anhalt - Jahresbericht 2005. - Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt. Sonderheft 1: 5-27.

- FISCHER, S.; DORNBUSCH, G. (2007): Bestandssituation seltener Vogelarten in Sachsen-Anhalt - Jahresbericht 2006. - Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt. Sonderheft 2: 5-30.
- FLADE, M. (1994): Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschlands. - IHW-Verlag, Eching: 879 S.
- GEDEON, K. (1997): Rotmilan (*Milvus milvus*). - In: GNIELKA, R.; ZAUMSEIL, J. (1997): Atlas der Brutvögel Sachsen-Anhalts – Kartierung des Südtails von 1990-1995. 57.
- GEDEON, K., MITSCKE, A.; SUDFELDT, C. (Hrsg.) (2004): Brutvögel in Deutschland. - Hohenstein-Ernstthal.
- GEORGE, K.; WADEWITZ, M. (1997): Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 1996 in Sachsen-Anhalt. - Apus 9: 259-290.
- GEORGE, K.; WADEWITZ, M. (1998): Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 1997 in Sachsen-Anhalt. - Apus 10: 37-71.
- GEORGE, K.; WADEWITZ, M. (1999): Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 1998 in Sachsen-Anhalt. - Apus 10: 125-160.
- GEORGE, K.; WADEWITZ, M. (2000): Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 1999 in Sachsen-Anhalt. - Apus 10: 221-259.
- GEORGE, K.; WADEWITZ, M. (2001): Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 2000 in Sachsen-Anhalt. - Apus 11: 1-36.
- GEORGE, K.; WADEWITZ, M. (2002): Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 2001 in Sachsen-Anhalt. - Apus 11: 127-177.
- GEORGE, K.; WADEWITZ, M. (2003): Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 2002 in Sachsen-Anhalt. - Apus 11: 283-326.
- GEORGE, K.; WADEWITZ, M. (2004): Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 2003 in Sachsen-Anhalt. - Apus 12: 205-237.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (Hrsg.) (1988-1990): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. - Aula-Verlag, Wiesbaden.
- LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (Hrsg.) (1997): Die Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts. - Jena, Gustav-Fischer-Verlag: 204-205 & 484.
- LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (Hrsg.) (2003): Die Natur- und Landschaftsschutzgebiete Sachsen-Anhalts. Ergänzungsband. - Leipzig, Repromedia Leipzig AG: 139.
- NICOLAI, B. (1993): Atlas der Brutvögel Ostdeutschlands. - Jena, Stuttgart, Gustav Fischer Verlag.
- NICOLAI, B.; WADEWITZ, M. (Hrsg.) (2003): Die Brutvögel von Halberstadt. Ergebnisse einer Brutvogelkartierung 1998 bis 2002. - Abh. Ber. Mus. Heineanum 6, Sonderheft.
- RICHARZ, K.; BEZZEL, E.; HORMANN, M. (Hrsg.) (2001): Taschenbuch für Vogelschutz. - Aula-Verlag, Wiebelsheim.
- SÜDBECK, P.; ANDRETZKE, H.; FISCHER, S.; GEDEON, K.; SCHIKORE, T.; SCHRÖDER, K.; SUDFELDT, C. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. - Radolfzell.
- SÜDBECK, P.; BAUER, H.G.; BOSCHERT, M.; BOYE, P.; KNIEF, W. (2007): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 4. Fassung, 30. November 2007. - Ber. Vogelschutz 44: 23-81.





## Wochenendhausgebiet Roitzscher Südufer

Brutvögel (Rote-Liste,  
EU VS-RL und streng  
geschützte Arten) Horste & Zauneidechsen 2016

Untersuchungsraum

Fe	Feldsperling
Gr	Gartenrotschwanz
Gü	Grünspecht
Ssp	Schwarzspecht
Ze	Zauneidechse



BÜRO KARSTEN OBST  
LANDSCHAFTS- UND FREIRAUMPLANUNG

Leipziger Str. 90-92  
06108 Halle (Saale)  
Tel.: (0345) 2907767  
Fax: (0345) 2907788

Datum: Juli 2016  
Maßstab: ca. 1:5.500  
Bearbeiter: S. Matties